Aizen vs Juha vs Kisuke

Der ultimative Krieg!

Von Kiiiy

Kapitel 5: Was die Vergangenheit aus uns macht

Kisuke Urahara, Ichibantai, Versammlungsraum:

Jeder Taichou stand an seinem Platz, hinter ihm der entsprechende Fukutaichou, nur Ayano Okada fehlte. Jedoch waren in dieser Versammlung auch ein paar Gäste vorhanden. Zum Einen wäre da Ame Xing-Fu von der Zerobantai, sie stand direkt neben Kisuke. Gegenüber von ihm am anderen Ende des Saals standen die fünf Mitglieder von Death Walk in ihren speziellen Haor, welche der Eine oder Andere modifiziert hatte. So war Riinas ärmellos, Tenmas mit vielen Rissen und Hotaru trug ihn an der Hüfte zusammengebunden. Chidokeshis und Envias Haoris hatten die klassische Form. Auf dem Rücken der Kleidungsstücke war nur ein großes X.

Kisuke räusperte sich und begann dann: „Nun gut, nun gut. In den letzten Tagen ist relativ viel passiert, mehr als erwartet. Katsumi-san, würdest du mit deinem Bericht beginnen?“

Die Junibantaitaichou nickte: „Wir sind in Hueco Mundo auf eine feindlich gesinnte Arrancar stößen, ihr Name ist Seneca Moriarty. Sie konnte mich vereisen, ich habe sie unterschätzt. Als mein Körper sich genügend erhitzte, um die Kälte zu vertreiben, erschien noch ein anderer Arrancar, welcher mit Ulquiorra mitzuhalten schien. Er sagte es gäbe in Hueco Mundo keine Gefahr für uns. Ich vermute, dass mehr dahinter steckt. Dass er gelogen hat. Wir sollten Hueco Mundo im Auge behalten. Keine Veränderung bei Testobjekt E03.“

Aurica verdrehte die Augen.

Kisuke nickte: „Okay, ich bin deiner Meinung. Falls es dort viele Arrancar geben sollte, welche eventuell einen Angriff planen, müssen wir Präventivmaßnahmen treffen. Danke.“

Im Vandenreich haben wir erste Erfahrungen mit den Kräften der neuen Quincy gemacht. Sie sind, wie erwartet, sehr gefährlich.“

„Also wurdet ihr reingelegt. Das war doch mehr als nur offensichtlich.“, schimpfte Shinji mit dem anderen Blondem.

Kisuke lächelte: „Ja, auch für mich war es offensichtlich. Deshalb nahm ich auch die beiden mit, die in der Soul Society am Besten mit dem Schwert umgehen können. Letztendlich kamen wir besser davon als sie, da Okada-san anscheinend bald wieder erwachen wird. Aber wir sollten definitiv die Augen offen halten, was die Quincy angeht. Nun, wie ihr bereits gesehen habt, ist Xing-Fu-san von der

Zerobantai hier. Sie hat uns auch etwas zu berichten.“

Ame räusperte sich: Gut, also. Ich hab 'nen Quincy erledigt.“, antwortete sie knapp. Sehr knapp sogar.

„Geht's auch genauer? Damit können wir nicht viel anfangen.“, sprach Suki zickig.

„Ich hatte so ein Bauchgefühl, dass ich in die Gensei gehen sollte. Nach kurzer Zeit traf ich dort auf eine junge, blonde Quincy. Sie hielt sich für stark, war es aber nicht. Dann wurde sie von einem anderen Sternritter gerettet, den sie einfach mir überließ. Ein egoistisches Miststück. Danke übrigens Kisuke für das Doping an Muteki Goe.“, lachte sie.

Kisuke nickte zufrieden: „Das sind ja gute, sehr gute Neuigkeiten!“

„Hey, wer sind die da? Was soll dieses scheiß X auf deren Haori?“, fragte Zarakı bezüglich Death Walk.

„Oh ja, natürlich. Das sind Death Walk.“

Nach diesen Worten blickte jeder im Raum überrascht zu Kisuke, auch Ame.

„Sie unterstützen uns. Damit die Fünf stets auf dem neuesten Stand sind, sind sie nun hier. Und ich habe gleich eine Aufgabe für euch. Könnten zwei von euch bitte nach Hueco Mundo, und dort so viel Informationen wie möglich sammeln? Ich fände es sinnvoll, wenn Hotaru-san geht. Und falls es zu einer Auseinandersetzung kommt, eventuell Riina-san?“

Hotaru sah kurz zu Chidokeshi, dann nickte sie: „Verstanden.“

Riina grinste: „Oh yeah! Ich hoffe, es kommt zu einer Auseinandersetzung! Ich habe noch nie einen Arrancar geschlachtet!“

Byakuya besah Riina skeptisch: „Genau so ein hirnloses Tier wie Zarakı.“

„Wie war das, du Lackaffe?!“, gab der Kenpachi zurück.

„Falls ihr uns bedroht, glaubt mir. Ich werde euch alle zurück in unser sicherstes Gefängnis stecken. Da wo ihr hingehört.“, versprach Byakuya mit finsterem Blick.

„Versuchs doch.“, provozierte Tenma.

Yushio ergriff nun das Wort. „Beruhigt euch doch bitte. Wir arbeiten zusammen, richtig? Da sollten wir uns nicht streiten.“

„Du verstehst da was falsch.“, begann Envia, „Wir arbeiten nicht zusammen. Wir helfen euch Schwächlingen.“

Welsch Laffarou, Hueco Mundo:

Welsch Laffarou schlenderte gemütlich mit den Händen in den Hosentaschen durch die Wüste, nörgelte aber immer wieder.

„Ich habe keine Lust, hier herumzulaufen. Wir finden doch eh nichts. Ich hasse Sousuke so sehr. Du nicht auch?“, fragte er Swarm, die neben ihm lief.

Diese sah sich stets aufmerksam um.

„Ich vertraue ihm nicht...Duck dich.“

Welsch sah sie irritiert an, dann raste eine große, schwarze Klinge auf ihn zu. Er riss erschrocken die Augen auf und rollte sich zur Seite. Dann stand er mit einer langen Schnittwunde an der linken Wange wieder auf und zog sein Zanpakutou. Das meinte Swarm also mit „Duck dich“. Sie könnte ruhig auch mal genauer sein. Fuck it.

„Na?! Was läuft, Arrancar?“, ertönte Riinas Stimme hinter den Espada. Sie stütze das schwarze Schwert auf ihrer Schulter. Es sah zwar zweischneidig aus, schien sie aber dennoch nicht zu verletzen.

Welsch drehte sich genervt um. Kleidung, Haori. Schon wieder ein Taichou hier?

Dann war Senryu wohl nicht sehr überzeugend gewesen.

Swarm sah sich weiterhin nervös um, die Nervosität wurde immer schlimmer. Ansonsten tat sie nichts. Welsch fand sie extrem nervig wenn sie so war.

„Ich bin nur hier, um dir eine Frage zu stellen. Plant ihr einen Angriff auf die Soul Society? Deine Antwort wird bestimmen, was ich als Nächstes tun werde.“, fragte Riina dann noch immer grinsend.

„Nö.“, antwortete Welsch und hielt sein Zanpakutou defensiv vor sich.

„Überzeugt mich nicht. Dein Kumpel da sieht auch nicht wirklich vertrauenswürdig aus. Kommt ihr aus 'ner Klappe oder so?“

„Swarm ist weiblich.“, seufzte Welsch, „Schwebe, Gorrión!“

Normalerweise entfesselte er sein Zanpakutou nicht so schnell, aber er wollte das schnell hinter sich bringen. Je eher er die tötete, umso schneller konnte er schlafen. Guter Plan.

Quintalla Cora Calica, Las Noches:

Quintalla Cora Calica klopfte an Lilitu de Sepharials Gemächer. Sie öffnete und sah die Schwarzhaarige fragend an.

„Quincy sind in Hueco Mundo eingedrungen, ich spüre es.“, begann Quintalla mit trauriger Stimme, „Komm mit. Du magst doch Kämpfe, richtig?“

Lilitus goldene Augen blitzten sofort voller Freude auf. Dann schnappte sie sich ihr Zanpakutou, welches sie in der Hand mit sich herumtrug und grinste die Primera an: „Los geht's!“

Nach einiger Zeit stießen sie auf Ah Puch und Isis Anu.

Isis begann sofort zu lachen, als sie Lilitu sah: „Ahaha, was ist das für ein Outfit? Soll uns nackte Haut umbringen?“

Lilitu kochte offensichtlich im Innern. Sofort schoss ein Cero aus dem Horn ihres Maskenfragmentes auf Isis.

An Ahs Schulter erschien ihr „Bogen“: Ein Raketenwerfer. Aus diesem schoss die Augenklappenträgerin eine große Menge gebündeltes Reishi auf das Cero. Beide Angriffe explodierten, als sie aufeinandertrafen.

Ah sprang aus dem entstandenen Rauch auf die beiden Arrancar zu und wollte nach Quintalla schlagen, aber Lilitu trat der Quincy in ihr Gesicht und beschützte die Primera so. Sie hatte gerade wieder eine ihrer Phasen.

Isis bemerkte dies und wurde wütend von dem Verhalten. Sofort begann die Wüste zu beben. Dann stampfte die schwarzhaarige Sternritzerin mit ihren Stiefeln auf die schwarzhaarige Arrancar zu und packte sie am Kragen.

„Was ist los mit dir?! Wir kämpfen, bedrohen dein Leben und du stehst nur so da, als ob du Angst hättest! Willst du sterben?!“

Quintalla erhob ihren Blick und sah ihr Gegenüber mit Tränen in den Augen an: „Vielleicht würde ich es verdienen zu sterben.“

Sofort schlug Isis der Anderen auf die Nase. Dann stieß sie ihr den Ellbogen in den Magen, was dank der Stacheln an den Armschützern von K noch mehr wehtat.

Quintalla wehrte sich gar nicht und fiel einfach um. Isis setzte sich auf ihren Brustkorb und schlug auf sie ein.

Lilitu bemerkte all dies nicht, da sie sich einen Schlagabtausch mit Ah Puch lieferte und stark unterlag.